



Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Palfinger AG

Weltmarktführer bei Ladekränen sowie Europamarktführer bei High-Tech-Eisenbahn-Anwendungen und Brückeninspektionsgeräten



Palfinger hat bereits eine breite Palette an elektrifizierten Produkten. Dazu soll bis 2022 der Anteil erneuerbarer Energien an der gruppenweit bezogenen Elektrizität bei 75 % liegen. Eine Reduktion der CO2 Emissionen um 25 % soll bis 2030 erreicht werden.



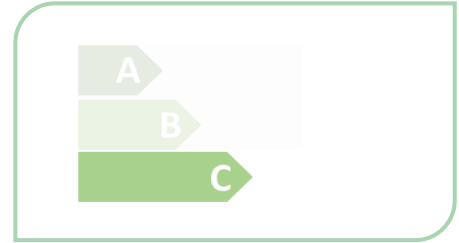
Gute Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit, proaktive Weiterbildung machen Palfinger zu einem attraktiven Arbeitgeber. Durch den Fokus auf Sicherheit bei Palfinger Produkten profitieren die AnwenderInnen.

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne unter nachhaltigkeit@avesco.de

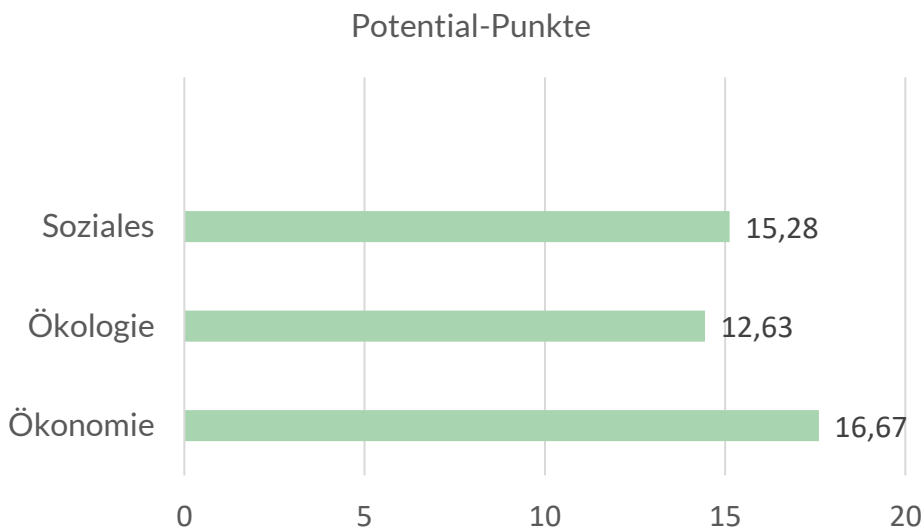
Datum der letzten Aktualisierung: 15.11.2022

Datengrundlage für die avesco Nachhaltigkeitsbewertung sind hauptsächlich die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte des analysierten Unternehmens sowie das Protokoll des Gesprächs mit dem Unternehmen. Auf konkrete Quellen- und Seitenangaben wird hiermit verzichtet.

Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Palfinger AG



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:



Palfinger im Überblick

Unternehmenssitz	Bergheim (Österreich)
Überblick über Produkte und Dienstleistungen	Verschiedene Kranen für den Einsatz an Land und Offshore, weitere Lösungen im Bereich Marine (Fischerei, Küstenwache, Kreuzfahrt)
Mitglied in wesentlichen Indizes	ATX Prime Index (EUR); CBOE AUSTRIA 20 (EUR); STXE Total Market Index (Price) (EUR); WBI Wiener Börse Index EUR
Umsatz und Entwicklung in Relation zum Vorjahr in % (zum 30.03.2020)	1,842 Mrd. € (+20 %)
Anzahl MitarbeiterInnen (zum 30.03.2021) ¹	11.733 MitarbeiterInnen
Länder/Regionen der Unternehmensaktivität	EMEA (62,6 %), NAM (20,1 %), CIS (7,2 %), APAC (5,5 %), LATAM (4,6 %)
Link zur Website	https://www.palfinger.com/de-de

¹ Im gesamten Dokument wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern eine gendergerechte Sprache angewandt. Sind Institutionen oder Unternehmen gemeint, wird lediglich das entsprechende grammatische Geschlecht verwendet.

Was macht das Unternehmen zum Hidden Champion?

Weltmarktführer in der Nische: Palfinger ist Weltmarktführer bei Ladekränen (über 100 Modelle), Forst- und Recyclingkränen im On- und Offroad-Bereich und bei Hooklifts sowie Europamarktführer bei High-Tech-Eisenbahn-Anwendungen und Brückeninspektionsgeräten. Im Bereich Marine ist Palfinger der weltweit führende Hersteller von maßgeschneiderten Deckausrüster- und Handlingslösungen für die maritime Industrie.

Digitalisierung: Bei der strategischen Säule „Go Digital“ stehen Digitalisierungsinitiativen und das Erstellen neuer datenbasierter Geschäftsmodelle im Vordergrund. Palfinger beschäftigt sich mit der Entwicklung assistierter, vernetzter und öko-effizienter Systeme, von welchen erste bereits auf den Markt gebracht worden sind. Dabei gibt es Innovationen wie Virtual Drive, ein Virtual Reality Steuerungssystem, oder Smart Control, eine digitale Kranspitzensteuerung für den Ladekran.

Wachstumsmärkte: Ziel von Palfinger ist es, eine führende Position auf den Weltmärkten und in allen Produkt- und Kundensegmenten eine Marktposition unter den Top 3 zu erlangen bzw. zu halten. Palfinger sieht keinen Grund seine Produktpalette mit größeren mobilen Kränen zu erweitern und damit in den Wettbewerb mit größeren Unternehmen zu gelangen, da es insbesondere in Asien weiterhin viele Wachstumsmöglichkeiten gibt.



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:

Ökonomie



Langjährige Partnerschaften: Bei Rohstoffen bestehen langfristige Verträge mit variablen Jahresabnahmemengen, um flexibel auf Schwankungen bei Verfügbarkeit und Preis zu reagieren. Palfinger kann Preissteigerungen allerdings durch seine Multiple-Sourcing-Strategie sowie rollierender Planung, langjährigen Partnerschaften und der Bevorratungsstrategie abfedern.

Multiple-Sourcing Strategie: Es gibt rund 200 Hauptlieferanten und eine Multiple-Sourcing-Strategie. Bezogen werden insbesondere Rohstoffe (Stahl, Aluminium), Bauteile und Komponenten (Hydraulik, Elektronik, Kunststoffe), Anlagen (Gebäude, Maschinen) sowie Betriebsmittel und Energie. Bei strategisch wichtigen Lieferanten werden regelmäßig Risikoanalysen und Audits durchgeführt. Durch die hohe Wertschöpfungstiefe (80-85 %) von Palfinger kann die Unabhängigkeit von externen Lieferanten erhöht werden.

Ökologie



Ambitionierte Umweltziele: Die Energieeffizienz soll bis zum Jahr 2030 um 30 Prozentpunkte verbessert (2020: 8 %) und CO₂ Emissionen sollen um 25 % gesenkt werden (2020: -43 %). Das Basisjahr ist jeweils 2015. Ebenfalls soll bis 2022 der Anteil erneuerbarer Energien an der gruppenweit bezogenen Elektrizität bei 75 % liegen. 2020 lag der Anteil bei 74 %. Die Scope 2 Emissionen wurden durch die Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen an allen deutschen Standorten, sowie an einem Standort in Brasilien, stark reduziert (2021: 11.044 t CO₂e, 2019: 16.421 t CO₂e).

Elektrifizierung: Beispiele für elektrobetriebene Produkte sind die vollelektronische Ladebordwand, elektrisch angetriebene Buseinstiegshilfen, elektrische Davit-Systeme und der Akku-Kran (Palfinger eDrive).

Nachhaltiges Produktdesign: Krane werden in der Regel hydraulisch angetrieben. Sie können mit Diesel oder Elektromotor betrieben werden. Palfinger versucht stets das Produktgewicht zu reduzieren, damit weniger Energie- und Betriebsmittelbedarf besteht. Mit dem Projekt „Palfinger Schmierstoffe“ soll durch den Einsatz von hochwertigem Hydrauliköl und Getriebeöl und dem Angebot von Ölüberwachungssystemen, die Menge des benötigten Öls reduziert und der Verschleißschutz von Komponenten erhöht werden. Bei Ladekränen und Hubarbeitsbühnen bietet Palfinger biologisch abbaubares Hydrauliköl an.

Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Palfinger AG

Soziales

Positiver gesellschaftlicher Impact: Palfinger legt einen großen Wert darauf, Produkte so zu gestalten, dass sie in der Anwendung sicher sind. Zudem sollen Lärm- und Emissionsbelastung für Bediener und Anwohner möglichst gering gehalten werden. Durch seine Produkte im Bereich Marine, wie Deck- und Rettungsausrüstung, Lösungen für Polizei, Feuerwehr sowie Küsten- und Hafengewache, haben die Produkte einen positiven Impact.



Smart Products: Palfinger hat einen VR-Kran-Simulator entwickelt, mit der Kran PK 135.002 TEC 7 wie im Echtbetrieb erlebt werden kann. Durch einen Virtual-Reality-Steuerungsmodus kann Sicherheit und Komfort für den Fahrer erhöht sowie auch der Kraftstoffverbrauch verringert werden.

Nachhaltiger Arbeitgeber: Diversität ist ein wesentlicher Faktor beim Nominierungsprozess von Führungspositionen. Der Frauenanteil im Top-Management lag im Jahr 2021 bei 7,2 % (2020: 8,1 %). Der Frauenanteil in der gesamten Palfinger-Gruppe lag 2021 bei 13 % (VJ: 13,2 %). Das Ziel von Palfinger ist es, dass der Frauenanteil im Top-Management (Aufsichtsrat, Vorstand und eine Ebene darunter) bis 2022 genauso hoch ist wie der Frauenanteil in der Palfinger Gruppe.

Kritische Punkte & Risiken

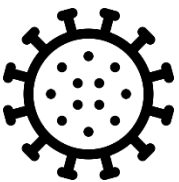
Ökonomie



Gesunkene EK-Quote: Die EK Quote sank 2021 auf 21 %. Das Verhältnis von Netto Finanzschulden zu EBITDA beträgt aktuell 2,63. Das ist nicht besorgniserregend, aber sollte doch zurückgefahren werden, vor allem weil das EBITDA bedingt durch den zu erwartenden Konjunkturerinbruch gerade in der Bauwirtschaft in der nächsten Zeit vermutlich sinken sollte.

Fachkräftemangel: Palfinger hat Probleme, qualifizierte Mitarbeiter, vor allem in technischen Berufen zu gewinnen. Um einen Fachkräftemangel vorzubeugen hat Palfinger im Jahr 2021 in die Aus-/Weiterbildung investiert. Es wurde der Palfinger Campus in Lengau, Österreich, fertiggestellt, welcher die Lehrlingszahl verdoppelt hat.

Krisen-Check



Viele Verkäufe werden in Rubel abgewickelt. Der Russland-Krieg beeinträchtigt 5 von 34 Produktionsstandorten von Palfinger, jedoch sind diese nicht außer Betrieb. (Umsatz ca. 6 % aus GUS Region). Diese wurden organisatorisch vom Rest der Gruppe getrennt und agieren selbständig und unabhängig. Alle Sanktionen werden eingehalten, die Werke werden mit ca. 120 Mio. Euro bewertet. Es gibt eine Wahrscheinlichkeit, dass diese Produktionsstandorte komplett abgeschrieben werden müssen.